

Güttingen feiert seinen neuen Steg

Güttingen Am kommenden Freitag, 9. Juni, wird in Güttingen ab 18 Uhr die neue Schiffsanlegestelle im Hafen gefeiert. Auf der MS Thurgau, welche beim Steg vor Anker gehen wird, wird nach einer kurzen Ansprache bei einem offerierten Apérogetränk auf die Neuerung angestossen. Anschliessend wird die Primarschule Güttingen, ebenfalls auf dem Schiff, für die musikalische Unterhaltung besorgt sein. Für das leibliche Wohl können ebenso dort unterschiedliche Speisen bezogen und genossen werden. Der Gemeinderat Güttingen freut sich auf diesen besonderen Anlass und hofft auf zahlreiche Gäste, wie es in einer Mitteilung heisst. (red)

Steiner-Schüler singen im Chor

Kreuzlingen Am kommenden Freitag, 9. Juni, bringt der regionale Jugendchor in seinem 15. Jahreskonzert Werke bedeutender Komponisten von der Renaissance bis heute zur Aufführung. Im regionalen Jugendchor finden alljährlich mehrere Rudolf-Steiner-Schulen aus der Ostschweiz und Liechtenstein zusammen und erarbeiten während eines Schuljahres ein anspruchsvolles Programm, das die Jugendlichen mit wichtigen Werken der Musikgeschichte vertraut macht. Das Konzert findet im Dreispitz in Kreuzlingen statt und beginnt um 19.30 Uhr. (red)

Agenda

Heute

Altnau

Jam Session, Blues and More, 21.00, Sport- und Kulturbeiz S-ka Club

Bottighofen

Fit Gym/Turnen, Pro Senectute, 17.00-18.00, Turnhalle

Kreuzlingen

Preisjassen mit französischen Karten, 14.00, Einkaufszentrum Karussell, 1. Stock

Konstanz

Karl Einhart und seine Weggefährten, Führung durch die Ausstellung, 15.00, Städtische Wessenberg-Galerie

Havana Night, Salsa-Party mit DJ Osman el Duque, 19.00, K9

«Alla Fine Del Mare», Stück nach Motiven von Federico Fellinis Film «E la nave va», 20.00, Theater

Morgen

Ermatingen

Autorenlesung mit Usama Al Shahmani, 19.30-21.00, Schul- und Gemeindebibliothek, Frutthwilerstr. 5

Kreuzlingen

Informationsveranstaltung, Umfrageergebnisse «Wohnen und Leben im Alter», 18.00-20.30, Sport- und Kulturzentrum Dreispitz

Französisch-Café, 18.00-19.00, Café Out of Bounds, Bahnhofstrasse 39

«Die entwendete Handschrift», Die Autorin Gabrielle Alioth liest aus ihrem Roman. 19.30, Bibliothek Buecherbrugg

Salenstein

Eine Königin macht Dampf, Vortrag von Dominik Gügel, 19.00, Napoleonmuseum Thurgau, Cinéma im Prinzenflügel

Konstanz

Vom Mittelalter zur Moderne, Stadtführung durch Konstanz, 1,5 bis 2 Std., 13.45, Hafenuhr

«Alla Fine Del Mare», Stück nach Motiven von Federico Fellinis Film «E la nave va», 20.00, Theater

Jazz Jam Session, Gislser/Mauz/Frey/Böhlinger, 20.30, K9



Alle dürfen mithelfen: Bewohner, Mitarbeiter und Verantwortliche des Ekkharthofs stechen die ersten Löcher in die Erde.

Bild: Donato Caspari

Ein neuer Herzensort

Lengwil Gestern war ein besonderer Tag für den Ekkharthof, seine Mitarbeiter und Bewohner. Die Bauarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses sowie ein neues Gastronomiegebäude haben begonnen.

Nicole D'Orazio

nicole.dorazio@thurgauerzeitung.ch

«Es ist ein kleiner Schritt für die Menschheit, aber ein grosser für den Ekkharthof», sagte Walter Hugentobler, Präsident des Ekkharthof-Vereins, gestern. «Es ist einer der wichtigsten Schritte für die Institution. Denn es geht darum, sie weiterzuentwickeln. Wir haben Vertrauen in sie und sind bereit, zu investieren.» Ein grosser Dank gebühre natürlich dem Kanton. Verantwortliche, Mitarbeiter und Bewohner des Ekkharthofs, der Menschen mit einer Beeinträchtigung Wohn- und Schulraum bietet, feiern den Spa-

tenstich für das 24,4-Millionen-Franken-Projekt. «Heute wird endlich umgesetzt, was über Jahre in Köpfen entstanden ist», sagt Hugentobler. Bald seien die Ideen hörbar und man könne sie auch schmecken.

Endlich eine Turnhalle für die Schüler

«Nach 43 Jahren wird am Ekkharthof endlich eine Turnhalle entstehen», sagt Jürg Bregenzer, Institutsleiter. Die Menge jubelt. «Dazu wird das Schulhaus erneuert und es gibt eine neue Mensa und Küche.» Auch der Eingang werde verändert, um Gäste besser willkommen zu heissen. Vie-

Ein Teil der Kosten werden durch Spenden finanziert

Der Ekkharthof ist 1974 entstanden und wird als **Sonderschul- und Wohnheim mit Beschäftigung** geführt. Im Erwachsenenwohnhelm leben 106 Personen mit einer geistigen Behinderung. 46 extern Wohnende werden in den Werkstätten betreut. Das Sonderschulheim bietet 58 Plätze, davon leben 16 Kinder im Internat. Die Gebäude entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Der Eingangsbereich wird neu und offener gestaltet. Zudem entsteht ein neues Gastronomie-

gebäude mit einer Grossküche und einem Saal mit Platz für bis zu 200 Personen. Das Schulhaus wird erneuert und erweitert. Zudem wird eine Turnhalle angebaut. **Das Projekt beläuft sich auf maximal 24,4 Millionen Franken. Der Kanton übernimmt 21 Millionen.** Ein Teil wird aus Reserven und Eigenmitteln bezahlt, und 2,1 Millionen Franken möchte man durch Spenden finanzieren. Bisher hat man 450 000 Franken gesammelt. Im Herbst 2019 soll alles bezugsbereit sein. (ndo)

le Jahre habe man nun geplant, Wünsche und Visionen verfolgt, Ziele ins Auge gefasst. «Zum Glück haben wir aber nicht nur einen Kopf, sondern auch Hände und Füsse zur Umsetzung.» Die Pläne seien nun unverrückbar und würden Realität, sagt Bregenzer. «Das Herz spielt auch eine grosse Rolle. Es fühlt, was man denkt und tut.» Er bittet alle Menschen am Ekkharthof, den Ort mit guten Gedanken zu segnen. «So entsteht ein neuer Herzensort.» Voller Freude und Elan sind dann auch alle Bewohner und Mitarbeiter sofort mit dabei, als es heisst, mit den Spaten die ersten Löcher zu graben.

Begegnungen dank der Kunst

Münsterlingen Im Rahmen der Ausstellung «Begegnungen» erfolgt erstmals eine Zusammenarbeit zwischen dem Atelier BBK und der Evangelischen Kirchgemeinde Kreuzlingen. Gezeigt werden Bilder von Nik Garbini.

Nik Garbini ist jeden Tag hier. Hier im Atelier für Begegnung, Begleitung und Kunst, kurz BBK, auf dem Gelände der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen. Das Atelier ist ein Angebot für psychisch kranke Menschen. In einem geschützten Raum können sie hier ihrer Kreativität freien Lauf lassen und doch auf Unterstützung zurückgreifen, wenn diese gebraucht wird.

Garbini hat in der Zwischenzeit eine beachtliche Sammlung an Bildern. «Ich male vor allem mit Gouachefarben Porträts und Landschaften», sagt Garbini. Aber auch an Tieren oder Pflanzen hat er sich schon versucht. Nun hat Garbini das erste Mal die Möglichkeit, seine Bilder der Öffentlichkeit zu zeigen. Im Projekt Open Place der Evangelischen Kirchgemeinde in Kurzrickenbach werden seine Bilder im Rahmen der Ausstellung «Begegnungen» von Mitte Juni bis anfangs September präsentiert. Die Aus-



Nik Garbini erzählt Lenka Roth und Damian Brot die Geschichte zu einem seiner Bilder.

Bild: Viola Stäheli

stellung ist die erste Zusammenarbeit zwischen dem Atelier BBK und der Evangelischen Kirchgemeinde Kreuzlingen. Der Pfarrer Damian Brot wurde von einem

Besucher des Open Place auf das Atelier aufmerksam gemacht. «An einem Tag der offenen Tür bin ich hergekommen und habe Nik Garbini mit seinen Kunstwer-

ken kennen gelernt», erklärt Brot. So entstand die Idee, dem Künstler in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirchgemeinde eine Plattform zu bieten, um

seine Kunst zu zeigen. «Alle Räume werden für die Ausstellung genutzt, auch die Kirche – diese aber nur temporär», sagt Brot.

Die Leiterin des Ateliers BKK, Lenka Roth, freut sich über die Zusammenarbeit: «An der Ausstellung können neue Begegnungen stattfinden.» Ausserdem ist die Ausstellung ein regelrechter Wegbereiter: Im August zieht das Atelier nach Kreuzlingen und wird somit schon ein Stück mehr Bekanntheit geniessen. «Mich würde es freuen, wenn wir in Zukunft noch mehr gemeinsame Projekte verwirklichen können», sagt Damian Brot.

Viola Stäheli

viola.staeheli@thurgauerzeitung.ch

Hinweis

Die Vernissage der Ausstellung «Begegnungen» findet am Sonntag, 18. Juni, um 11 Uhr im Open Place bei der Kirche Kurzrickenbach statt.